SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich:	Strukturentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum:	21.11.2023
Aktenzeichen:		Vorlage Nr.	B-0095/23/12-164

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Tourismus und Stadtentwicklung	06.12.2023	öffentlich	Entscheidung

Umsetzung Radwegekonzept - Information und Beratung

Sachverhalt:

Sowohl die Landes- als auch die Kreisstraße werden während der Bauphase der Hochbrücke und der Umleitung der Schwerverkehre durch die Stadt Gerolstein deutliche höhere Verkehrsbelastungen zu bewältigen haben, so dass eine Inwertsetzung und Sichtbarmachung der Parallelführungen für die Förderung und Sicherung des Radverkehrs in der Stadt Gerolstein von hoher Bedeutung sind.

Zwei parallel zum Hauptstraßennetz verlaufende Alternativverbindungen haben für die Stadt Gerolstein eine besondere Bedeutung:

1. Die Inwertsetzung der Verbindung vom Zentrum/Bahnhof ins Gewerbegebiet Vulkanring über die Fahrradstraßen Am Auberg und Eichenweg zur Umfahrung der L 29
2. Die Radwegeführung über „Am Rasbach“ zur Umfahrung der K 32.

Zusätzlich zu diesen beiden Achsen, die den Radverkehr parallel zum Hauptstraßennetz führen sollen, wurden von der Stadt Gerolstein folgende Maßnahmenempfehlungen zur Umsetzung empfohlen:

3. Für den Kyllradweg, der vor allem im touristischen Radverkehr, zunehmend aber auch für den alltäglichen Radverkehr eine hohe Bedeutung hat, ist auf dem Gebiet der Stadt Gerolstein der Neubau einer Querungshilfe an der Lissinger Straße (K 32) empfohlen worden. Diese Querungshilfe sichert nicht nur den querenden Rad-, sondern auch den Fußverkehr an dieser Stelle.
4. Die Parallelführungen zu den klassifizierten Straßen sollen durch ein innerstädtisches Fahrradwegweisungssystem allen Verkehrsteilnehmenden sichtbar gemacht werden, wobei nach der Begleitung der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes Motto verfahren werden soll „So viel wie nötig, so wenig wie möglich“. Hierfür sind Planungs-, Abstimmungs- und Umsetzungsleistungen erforderlich.
5. Eine erfolgreiche Fahrradförderung schließt neben der Infrastruktur für den fahrenden Radverkehr die für den ruhenden Radverkehr mit ein und integriert darüber hinaus auch Serviceleistungen. So sollen am neu eröffneten Bahnhof Gerolstein auch Fahrradboxen, eine Ladestation für E-Bikes und eine kleine Reparaturstation angeboten werden.

Das Ingenieurbüro VIA unterstützt die Stadt durch folgende Leistungen Beratung zur Abstimmung und Vorbereitung der Umsetzung der definierten Projekte, Definition von Maßnahmenpaketen, die als Sofortmaßnahmen umgesetzt werden können

- Vorbereitung, Teilnahme und Dokumentation der Abstimmungsgespräche mit der Stadtverwaltung und weiteren Akteuren (LBM, Kreis, DB, etc.)
- Konkretisierung der Maßnahmenplanung bis HOAI-Leistungsphase 2, Zeichnung von Vorentwürfen zur geplanten Ausgestaltung der Radverkehrsinfrastruktur, Diskussion und Abstimmung, textliche Erläuterung der Vorentwürfe
- Planung, Abstimmung und Umsetzung eines innerörtlichen Fahrradwegweisungssystems zur Inwertset-

zung der parallelen Führungen

- Konkretisierung der Infrastruktur für den ruhenden Radverkehr am Bahnhof Gerolstein sowie der gewünschten Serviceleistungen.